

## **Kriterien Masterarbeiten (mit Minimalkriterien)**

### **1.) Kenntnis des Themas und der forschungsrelevanten Literatur**

- Überblick über die Fachliteratur zum Thema, Auswahl der relevanten Bibliographie
- Bibliographische Aufarbeitung (nicht nur über den Bibliothekskatalog, auch über Fachbibliographien, d.h. auch Artikel in Zeitschriften und Sammelbänden)
- Lektüre der „Klassiker“ zum Thema sowie weiterführender Literatur bis zu den neuesten Arbeiten
- Professionelle Darstellung der Forschungslage und des Fortschritts der Forschung im Themenbereich

„Genügend“ bedeutet:

- Ausreichender Einblick in die Fachliteratur zum Thema, angemessene bibliographische Auswahl
- Lektüre der „Klassiker“ zum Thema sowie weiterführender Literatur bis zu den neuesten Arbeiten
- Ausreichende Darstellung der Forschungslage

### **2.) Theorie- und Methodenreflexion**

- Ausgeprägtes Methoden- und Problembewusstsein und Begründung der eigenen Themen- und Methodenwahl
- Anwendung theoretisch-methodischen Wissens auf den Untersuchungsgegenstand
- Systematik in der Analyse, Klarheit der Parameter
- Theoretische Durchdringung der eigenen empirischen bzw. Text- oder Film-Analyse

„Genügend“ bedeutet:

- Ausreichend überzeugende Begründung der eigenen Themen- und Methodenwahl
- Anwendung theoretisch-methodischen Wissens auf den Untersuchungsgegenstand
- Ausreichende Systematik in der Analyse, Klarheit der Parameter
- Ausreichende theoretische Untermauerung der eigenen empirischen bzw. Text- oder Film-Analyse

### **3.) Vernetztes Wissen im Fach**

- Beherrschung des fachlichen Hintergrundwissens nicht nur im Bereich des eigenen Themas
- Sinnvoller Einsatz und richtige Verwendung der Fachterminologie

- Herstellung von Bezügen zwischen verschiedenen Bereichen des Faches, eventuell auch interdisziplinär
- Einbindung des eigenen Themas in den breiten Kontext des Faches (und eventuell relevanter anderer Fächer)

„Genügend“ bedeutet:

- Ausreichendes fachliches Hintergrundwissen nicht nur im Bereich des eigenen Themas
- Korrekter Einsatz der Fachterminologie
- Genügende Einbindung des eigenen Themas in den breiten Kontext des Faches

#### **4.) Eigenständige Forschungsleistung**

- Eigenständige Analyse auf der Basis der erarbeiteten theoretischen und methodischen Voraussetzungen
- Reflexion und Kommentierung der Forschungslage (Forschungslücke/n, Stellung des eigenen Themas, Ausblick auf weitere Fragestellungen)
- Partizipation am wissenschaftlichen Disput, Entwicklung und sachliche Begründung einer eigenen Meinung
- Ergebnisorientiertheit, Bereicherung der Forschung, Analyse der Tragweite der eigenen Ergebnisse, Konklusionen
- Genaue und konsequente Einhaltung der Zitiervorschriften. Absolute Vermeidung von Plagiaten!!!

„Genügend“ bedeutet:

- Weitgehend eigenständige Analyse auf der Basis der erarbeiteten theoretischen und methodischen Voraussetzungen
- Ausreichende Rezeption der Forschungslage (Stellung des eigenen Themas, Ausblick auf weitere Fragestellungen)
- Genaue und konsequente Einhaltung der Zitiervorschriften. Absolute Vermeidung von Plagiaten!!!

#### **5.) Klarheit der Darstellung / Stringenz der Argumentation**

- Nachvollziehbare Gedankenführung, klare Gliederung und präzise Darstellung komplexer Sachverhalte
- Einhaltung der thematischen Progression („Roter Faden“), Inbezugsetzung der Teile zu einem kohärenten Ganzen (Vermeidung gedanklicher Sprünge bzw. Vermeidung von Redundanz)
- Geschickte Untermuerung der eigenen Gedankenführung durch Auseinandersetzung mit der Fachliteratur

„Genügend“ bedeutet:

- Nachvollziehbare Gedankenführung, klare Gliederung und verständliche Darstellung
- Einhaltung der thematischen Progression und Kohärenz („Roter Faden“) sowie Vermeidung gedanklicher Sprünge bzw. Vermeidung von Redundanz

- Untermauerung der eigenen Gedankenführung durch Auseinandersetzung mit der Fachliteratur

## **6.) Sprachlicher Ausdruck, Form**

- Grammatisch korrekte und stilistisch angemessene Ausdrucksweise
- Geschickter Einsatz kohäsiver Mittel
- Eleganz und Lesbarkeit
- Wahrung der Konventionen des wissenschaftlichen Stils
- Anschaulichkeit (Beispiele...), Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit, Klarheit
- Wenn sinnvoll, graphische Darstellung der Ergebnisse (Tabellen, Schemata)

„Genügend“ bedeutet:

- Grammatisch korrekte und stilistisch angemessene Ausdrucksweise
- Wahrung der Konventionen des wissenschaftlichen Stils
- Lesbarkeit
- Ausreichende Anschaulichkeit (Beispiele...), Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit, Klarheit